

J.N. 191.673

Dr. LUDWIG [REDACTED] HERZER

WIEN, 8. Febr. 1936
VIII., LANGEASSE 61
TEL. A 28001

Hier veranfertigen Sie Professor!

Wenn ich in, obwohl meine Zeit immer-
hin mit meinem Arbeiten ausgefüllt ist,
für „Grillparzer“ schon zum dritten Mal
gelesen, jedesmal mit gespanntem Interesse.
Nicht das Biographische – aber von dem man
weiß das Leben Grillparzers mehr oder weniger
genau? – sondern die Art, wie die abgefallenen,
sein, unheimlich, ist das so unvorstellbar
fand. Das Ganze wirkt zum ersten Mal in einem
neuen Atemzug, wie in einem feinen und
gefüllt, wobei die vielen kleinen
Punkte, wenn ich dabei von jeder Seite
wissen; man fragt sich unwillkürlich: frei
oder selbstverleibt? Ganzlich die
Gestalt der Frau Haydn, die
die Zahl und Verhältnisse, die
die Dichtungsgattung – man könnte so das ganze

Blatt für Blatt zitiere. Insbesondere das
höchste Detailwissen, das oft nur in einem
fallengelassenen Punkte aufleuchtet. Folgt
die tiefen Gedanken sind in so hohem Maße
angenehm, daß sie eine längere Folgezustandlichkeit
ermöglichen. Und auch das Gefühl, das
in einem Ziele ein Nachlassen der Kraft
läßt, ist so ergreifend wie ein tiefes
Fest sein zu einem tiefen
bedingten Zustand. Und ein ganz tiefes
Hochcharakteristisches ist, wenn die ganze da-
malige Zeit zuliegt und atmet — wenn
es so davon eingetaucht, daß man vor-
wiegend aufsteht, wenn plötzlich das Ziel
aufgeht...

Es war mir ein Bedürfnis, diese nicht
so grobentworfenen Gedanken so, wie sie sind
mir eben unter dem Eindruck der letzten
Abendstunden, auszudrücken an diesen



meinem Dank für die sehr wertvollen Ge-
schenke die Sie mir in diesem Brief
für die letzten Tage.

Mit besten Grüßen und dem Ausdruck
meiner besonderen Hochachtung

Ihr ergebener
Herr



Handwritten text, likely a letter or document, written in a cursive script. The text is mostly illegible due to fading and blurring. It appears to be a formal or semi-formal communication, possibly a letter of introduction or a report. The text is arranged in several lines, with some words appearing to be "Herrn", "Guten", "Tages", "ich", "habe", "die", "Gnade", "erhalten", "zu", "den", "15ten", "dieses", "Monats", "1848".

Handwritten text, likely a signature or a closing. It is written in a cursive script and appears to be a personal name or a title. The text is mostly illegible due to fading and blurring. It appears to be a signature or a closing, possibly "Ihre ergebene Dienerin" or "Ihr ergebener Diener".